

CDUFraktion Tönning|Neustadt 19|25832 Tönning

Hauptausschussvorsitzender  
Andreas Gülck

**Helge Prielipp**

Fraktionsvorsitzender

Tel. 0172 809 69 95

email: helge.prielipp@stadt-toenning.de

Tönning, den 24.07.2024

Sehr geehrter Herr Hauptausschussvorsitzender, hallo Andreas,

nachfolgend Antrag der CDU Fraktion zur Hauptausschusssitzung am 10.10.2024

**Antrag: Schaffung eines dauerhaften Feuerwehr- und Sicherheitsausschusses für Tönning**

Die CDU Tönning beantragt die Schaffung eines dauerhaften Feuerwehr- und Sicherheitsausschusses für die Stadt Tönning. Dieser Ausschuss soll sich intensiv und kontinuierlich mit den Belangen der Feuerwehr sowie den Sicherheitsaspekten der Stadt, insbesondere in Bezug auf Hochwasser und Überflutungsschutz, befassen.

**Begründung**

**A. Thema Feuerwehr**

**1. Spezialisierte Fachkompetenz**

Der Ausschuss besteht möglichst aus Experten und Fachleuten im Bereich Brandschutz und Feuerwehrwesen, die über das notwendige Wissen verfügen, um fundierte Entscheidungen zu treffen und effektive Strategien zu entwickeln.

**2. Optimierung der Einsatzstrategien**

Durch die gebündelte Fachkompetenz im Ausschuss können Einsatzstrategien und -pläne kontinuierlich überprüft und deren Anpassung an die neuesten Erkenntnisse und Technologien gefordert werden, was die Effizienz und Effektivität der Feuerwehr steigert.

**3. Gezielte Ressourcenplanung**

Fachleute im Ausschuss können den tatsächlichen Bedarf an Ausrüstung und Infrastruktur genau einschätzen und Investitionen gezielt planen, um die Feuerwehr optimal auszustatten und Über- oder Unterversorgung zu vermeiden.

**4. Förderung der Aus- und Weiterbildung**

Der Ausschuss kann die Entwicklung spezifischer Schulungsprogramme fordern/anregen, um sicherzustellen, dass alle Feuerwehrmitglieder stets auf dem neuesten Stand sind und über die erforderlichen Fähigkeiten verfügen.

## 5. Verbesserte Kooperation und Netzwerkarbeit

Mit ihrer Fachkenntnis können die Ausschussmitglieder den Ausbau der Zusammenarbeit mit benachbarten Feuerwehren und anderen Rettungsdiensten definieren und anstoßen, um im Ernstfall eine noch effektivere Hilfe zu gewährleisten.

## **B. Thema Sicherheit**

### 1. Expertise im Hochwasserschutz und Stadtentwässerung

Der Ausschuss wird aus Fachleuten bestehen, die über umfangreiche Kenntnisse im Bereich Hochwasserschutz und Stadtentwässerung verfügen und somit effektive Maßnahmen zum Schutz der Stadt anregen können.

### 2. Entwicklung von Katastrophenschutzplänen

Durch die Fachkompetenz im Ausschuss können Katastrophenpläne reflektiert und deren regelmäßige Aktualisierung eingefordert werden, um die Stadt optimal auf verschiedene Notfallszenarien vorzubereiten.

### 3. Präventive Risikoanalyse

Experten im Ausschuss können kontinuierliche Risikoanalysen einfordern und auf dieser Basis präventive Maßnahmen entwickeln lassen, um potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und abzuwehren.

### 4. Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung

Der Ausschuss kann fachlich fundierte Informationskampagnen entwickeln lassen, um die Bürger über Sicherheitsmaßnahmen und Verhaltensregeln im Notfall aufzuklären und das allgemeine Sicherheitsbewusstsein zu stärken.

### 5. Förderung innovativer Sicherheitsinitiativen

Mit ihrer Fachkompetenz können die Ausschussmitglieder innovative Sicherheitsprojekte anregen, die zur allgemeinen Sicherheit und Resilienz der Stadt beitragen.

## **Schlussfolgerung**

Die Schaffung eines dauerhaften Feuerwehr- und Sicherheitsausschusses für Tönning ist ein wichtiger Schritt, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürger zu gewährleisten. Der neue Ausschuss wird durch die spezialisierte Fachkompetenz dazu beitragen, die Stadt besser auf Notfälle vorzubereiten und die Feuerwehr sowie andere Sicherheitsmaßnahmen nachhaltig zu stärken. Wir bitten daher um die Unterstützung und Zustimmung zu diesem Antrag.

## **Beschlussempfehlung**

1. Der Hauptausschuss befürwortet die Einrichtung des Feuerwehr- und Sicherheitsausschusses und empfiehlt der Stadtvertretung eine Zustimmung zur schnellstmöglichen Umsetzung.
2. Die Stadtverwaltung soll die Ausschussmodalitäten festlegen und schlüssig aufbereitet benennen. Die Ausschussmodalitäten werden seitens der Verwaltung in der Stadtvertretung präsentiert.
3. Die Stadtvertretung soll schlussendlich über die Einrichtung des neuen Feuerwehr- und Sicherheitsausschusses, unter Berücksichtigung der Empfehlung aus dem Hauptausschuss und unter Beachtung der Vorstellung der Stadtverwaltung, entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

